

## PRESSEMITTEILUNG

# Frauennotruf zeigt neue Plakatkampagne

Neue Bildmotive der Kampagne „Gedanken“ sollen Frauen und Mädchen für Gewalterfahrungen sensibilisieren und klassische Denkmuster durchbrechen

**Frankfurt, 14. November 2022. Mit insgesamt elf neuen Plakatmotiven will die Beratungsstelle Frauennotruf Frankfurt im Herbst auf ihr Beratungsangebot aufmerksam machen. Die Neuauflage der erfolgreichen Plakatkampagne „Dialog“, die gemeinsam mit den Frankfurter Spezialisten für Gesundheitskommunikation Scholz & Friends Health pro bono neu konzipiert und aufgelegt wurde, soll in den Monaten November und Dezember eine breite Öffentlichkeit auf das Thema ansprechen und auf das Angebot der Beratungsstelle aufmerksam machen. Insgesamt elf neue Motive werden als Großflächenplakate auf Bussen der Frankfurter Verkehrsgesellschaft zu sehen sein. Die Kampagne wird vom Frauendezernat der Stadt Frankfurt sowie vom Außenwerbungsspezialisten Stroeer unterstützt.**

Schon im Jahr 2006 konnte die Beratungsstelle Frauennotruf mit der Plakatkampagne „Dialog“ Aufmerksamkeit erreichen. Die damals von der Werbeagentur Y&R Germany (heute Scholz & Friends Health) ins Leben gerufene Kampagne, feierte nicht nur preisgekrönte Erfolge in der Agenturwelt, sondern wurde bundesweit von 47 Frauennotrufen übernommen. Mehr als 10.000 Plakate wurden bundesweit plakatiert. Die neue Kampagne „Gedanken“, mit Aussagen wie „Ich habe seine Schläge verdient“ oder „Wann Sex gemacht wird, bestimmt er“, soll im Herbst auf Bussen im Frankfurter Stadtgebiet gezeigt werden und Frauen und Mädchen auf Hilfsmöglichkeiten und Beratungsangebote hinweisen. Insgesamt soll die Kampagne dazu beitragen, dass das Thema Gewalt differenzierter in der Gesellschaft betrachtet und diskutiert wird.

„Mit unseren Plakaten wollen wir Frauen und Mädchen dafür sensibilisieren, sich Unterstützung zu holen und nicht die Schuld für den Angriff bei sich selbst zu suchen“, erläutert Angela Wagner von der Beratungsstelle Frauennotruf Frankfurt. „Zudem wollen wir auf unsere Beratungsstelle hinweisen und hoffen so, dass auch Freunde, Familienangehörige aber auch Personalverantwortliche betroffenen Frauen und Mädchen aus ihrem Umfeld von dem Angebot berichten. Wir freuen uns sehr, dass uns die Agentur Scholz & Friends Health bei der Kreation der neuen Bildmotive unterstützt hat. Uns war es wichtig, dass wir die Aufmerksamkeit aller Betroffenen erreichen – ob jung oder alt, Karriere- oder Hausfrau, unabhängig vom jeweiligen kulturellen Hintergrund. Jetzt sind wir gespannt darauf, das Ergebnis im ganzen Stadtgebiet zeigen zu können.“

Frauendezernentin Rosemarie Heilig ergänzt: „Der gefährlichste Ort für Frauen ist ihr Zuhause, ihre Partnerschaft, oft auch das berufliche Umfeld. Mich hat die neue Kampagne des Frauennotrufs daher sofort überzeugt: aufrüttelnde Aussagen kombiniert mit Gesichtern von Frauen, die jede von uns sein könnte. Zusammen mit dem konkreten Beratungsangebot ist dies eine Kampagne, die wir als Stadt Frankfurt gern unterstützen.“

Die Erfahrung der Beraterinnen zeigt, dass es notwendig ist, immer wieder mit Kampagnen insbesondere auf das Thema sexualisierte Gewalt, Zugänge ins Hilfesystem und Präventivangebote

Pressekontakt: WBCO | Silvia Lenz | Telefon 069. 13 38 80 37 | E-Mail [s.lenz@wbco.de](mailto:s.lenz@wbco.de)

aufmerksam zu machen. „Wir erfahren immer einen Anstieg in den Beratungsanfragen, wenn wir eine neue Kampagne anstoßen und Gewalterfahrungen dadurch öffentlich und sichtbarer werden“, führt Wagner weiter aus.

Die neuen Portraits sollen zum Nachdenken und diskutieren anregen. Durch das Betrachten der unterschiedlichen Motive wird ein kurzer Einblick in die Gedankenwelt von Betroffenen ermöglicht. „Gewalt gegen Frauen und Mädchen ist sehr vielschichtig und kommt in allen Gesellschaftsschichten vor. Die Auswahl der Motive und Personen soll diesen Sachverhalt widerspiegeln“, erläutert Uwe Marquardt, der als Creative Director die Kampagnen seit 2006 betreut. „Wir sind sehr stolz darauf, den Frauennotruf bei seiner wichtigen Arbeit mit unserer Kommunikations-Expertise ehrenamtlich zur Seite zu stehen. Es ist unserem Team bei Scholz & Friends Health eine Herzensangelegenheit, diese Themen zu unterstützen.“ Der Aufruf „Stoppen Sie solche Gedanken.“ soll Betroffene von ihrem Gedankenkarussell befreien und zum Handeln auffordern.

Interessierte können sämtliche Bildmotive auf der Homepage der Beratungsstelle [www.frauennotruf-frankfurt.de](http://www.frauennotruf-frankfurt.de) vollständig einsehen.